CDU-Fraktion

im Rat der Stadt Sankt Augustin

CDU

Ihr/e Gesprächspartner/in: Aladdin Beiersdorf-El Schallah, Guio Bonerath

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 6

Federführung: FB 6

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 28.11.2022 vB

Antrag

Datum: 28.11.2022
Drucksachen-Nr.: 22/0579

–

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	29.11.2022	öffentlich / Entscheidung

---

–

Betreff

A 59; Antrag zu TOP 11 DS 22/0523

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Stellungnahme unter dem Punkt „Weiteres“, um folgende Sachverhalte zu ergänzen, bzw. an entsprechender Stelle im Planverfahren einzubringen:

1. Es wird angeregt, bei der Errichtung der Lärmschutzwand die Integration von Photovoltaik-Modulen in die Lärmschutzwand zu prüfen und umzusetzen. Weiter wird angeregt, die Nutzung der Lärmschutzwand als Basis für die Überdachung des Autobahnabschnitts mit einer PV-Anlage zu prüfen und umzusetzen.

2. Beim Ausbau des Autobahnabschnitts soll eine moderne schadstoff- und gleichzeitig lärmmindernde Asphaltdeckschicht zum Einsatz kommen.

3. Im Bereich des Bahnhof Sankt Augustin Menden soll Raum für eine eventuelle Erweiterung der DB-Gleisanlage/Strecke vorgehalten werden.

4. Bei der Fahrbahnentwässerung zum Schutz unseres Trink- und Oberflächenwassers soll der Einsatz von neuesten, effektiven und geeigneten Verfahren zur Abscheidung von Mikroplastik aus Reifenabrieb forciert werden.

Sachverhalt / Begründung:
Noch vor einigen Wochen titelte der General Anzeiger „Klimaneutralität bis 2035 nicht erreichbar“. Ohne Vorstellungskraft und Innovation ist dies richtig. Bis zum Jahr 2030 müssen Treibhausgasemissionen in Deutschland drastisch reduziert werden. Die Umsetzung einer regenerativen Energieerzeugung ist daher unumgänglich. Die Förderung der erneuerbaren Energien dient sowohl dem Umweltschutz als auch der Staatssicherheit. Verkehrswege bieten ein großes Flächenpotenzial und eignen sich für die Integration von Photovoltaik (PV). Eine energieeffiziente Verkehrsinfrastruktur kann hierzu einen Beitrag leisten. Laut dem Fraunhofer Institut ISE in Freiburg ergibt sich nach aktuellen Studien ein technisches Potenzial von 300 Gigawatt zusätzlicher PV-Leistung auf deutschen Autobahnen. Auf unsere Stadt bezogen kann der Ausbau der A59 über mehrere km eine wertvolle Gelegenheit bieten.
Vor diesem Hintergrund halten wir die Integration von Photovoltaik-Modulen in die Lärmschutzwand und die Nutzung der Lärmschutzwand als Basis für die Überdachung des Autobahnabschnitts mit einer PV-Anlage für sinnvoll. Dadurch ist eine Einhausung des Abschnitts nicht nötig. Solche Systeme werden unter anderem aktuell von Fraunhofer (ISE) und weiteren Partnern auf einem Abschnitt der A81 in Baden-Württemberg getestet. Die Umsetzung bringt viele Vorteile mit sich. So wird mit den PV-Modulen keine zusätzliche Fläche versiegelt, da bereits versiegelte Flächen genutzt werden. Die Fahrbahn wird vor der Witterung geschützt, was Betriebs- und Wartungskosten reduziert und die Dauerhaftigkeit der Fahrbahn und die Verkehrssicherheit erhöht. Durch den reduzierten Fahrtwind gäbe es zudem eine deutliche CO2-Einsparung bei den Verbrennern. Betrieb und Finanzierung des Projektes sowie einwerben von Fördermitteln könnten durch die eigenen Stadtwerke realisiert werden.

Des Weiteren fordern wir den Einsatz von umweltschonendem Asphalt. Eine Schadstoff- und lärmmindernde Asphaltdeckschicht (z.B. Strabag ClAir „Clean Air“) und dem Einsatz von Tragschichten aus Niedrigtemperaturasphalt mit Schaumbitumen, würde zu einer CO2-Reduzierung im Straßenverkehr beitragen. Das für den Asphalt eingesetzte Abstreumaterial aus mit Titandioxid (TiO2) versetztem, ultrahochfestem Beton (UHPC) baut unter Einwirkung der im Sonnenlicht enthaltenen UV-Strahlung in der Luft gebundene Stickoxide (NOx) photokatalytisch ab. Eine solche Asphalt-Deckschicht kann die Konzentration von Stickstoffdioxid (NO2) in der Luft unter Idealbedingungen – das heißt vor allem bei viel Sonne und wenig Wind – laut Strabag um bis zu einem Viertel reduzieren und wirke stark lärmdämpfend. Zudem kann eine Integration von Temperatur- und Beschleunigungssensoren in den Asphalt künftig das Erhaltungsmanagement verbessern. Für die Evaluation der eingesetzten Technik können Luftmessstation und Passiv-Sammler beitragen.

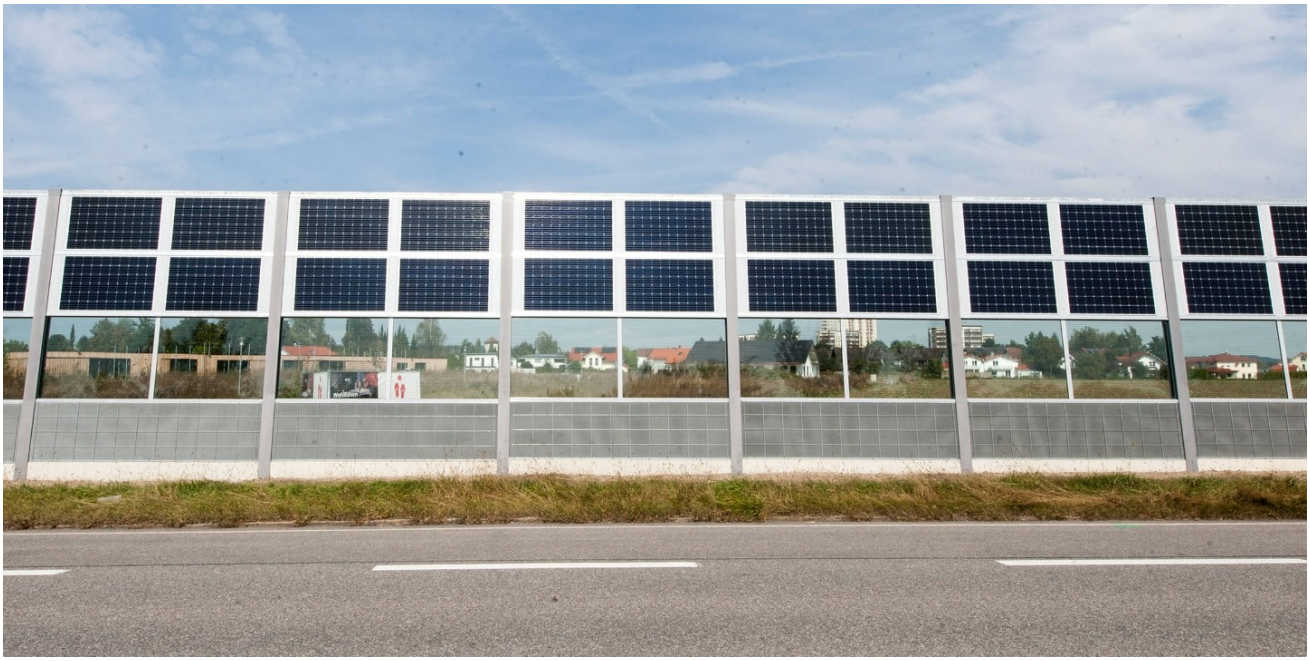
Eine wichtige Bedeutung hat bei der Realisierung des Autobahnprojektes die Berücksichtigung unserer Wasserschutzgebiete für die Trinkwassergewinnung in Menden und Meindorf. Auch der Eintrag von Schadstoffen in die geschützte Siegmündung muss

verhindert werden. Neue Filtertechnologien können hohe Anteile an Mikroplastik aus dem Reifenabrieb in der Fahrbahnentwässerung aufnehmen. Hierzu sollen gezielt auch Prototypen aus neuester Entwicklung gefunden, zugelassen, realisiert und vor Ort wissenschaftlich begleitet werden.
Die Sankt Augustin profitiert von diesem Infrastrukturprojekt umso mehr, je stärker der Lärm- und Umweltschutz, je besser die Lenkungswirkung im Mobilitätssektor und je größer die Vorbildfunktion bei technischer Innovation ist.
Sankt Augustin könnte bundesweit und international Vorbildcharakter als Modellstandort für Infrastrukturtechnologie erlangen und das Interesse an unserer Stadt für weitere Branchen wecken.

gez. Guido Bonerath
gez. Dr. Nico Schmied
gez. Wilfried Quadt
gez. Karl-Heinz Baumanns (sB)
gez. Aladdin Beiersdorf-El Schallah
gez. Wolfgang Prause
gez. Melanie Hötzel
gez. Sascha Lienesch

Bild 1: Visualisierung der Photovoltaik-Straßenüberdachung | Quelle: bast (2022): Quelle: https://www.energiezukunft.eu/fileadmin/_processed_/9/8/csm_solar_solardach_photovoltaik_autobahn_AIT_f150c3e19d.jpg

(Foto: LABOR3 Architektur GmbH)



Massive Lärmschutzwand mit teiltransparenter Ausführung und »Standard«-PV-Modulen.
Lärmschutzwand mit integrierten PV-Modulen in Neuötting. (R.Kohlhauer GmbH)
Quelle: https://www.ise.fraunhofer.de/de/geschaeftsfelder/photovoltaik/photovoltaische-module-und-kraftwerke/integrierte-pv/integration-verkehrswege/jcr:content/contentPar/sectioncomponent/sectionParsys/textwithinlinedimage/imageComponent1/image.img.4col.large.jpg/1630591712646/ripv-laermschutzwand-neuoetting.jpg